

Erfahrungsbericht Sammy

Im Februar 2006 stand die Diagnose, dass mein Pony Sammy einen Hufreheschub hat.

Die Tierärzte behandelten ihn mit allen üblichen Mitteln die bei Hufrehe angewendet werden. Er ist nur mit Schmerzmitteln gelaufen und besser wurde es nicht, obwohl Sammy laut Tierarzt austherapiert war.

Beim suchen nach einem Hufheilpraktiker bin ich auf die Seite von Jürgen Gröning gestoßen. Wir haben einen Termin vereinbart und am nächsten Tag war er schon gleich da!



Sammy Februar 2006

Ich fand es ganz erstaunlich, dass Jürgen Gröning gleich beim 1. Besuch meinte, dass wir Sammy wieder gesund kriegen. Sowas hatte der Tierarzt nie gesagt. Das hat mich ziemlich aufgebaut.

Er hat uns auch mit der Fütterung beraten, vieles erklärt und natürlich die Hufe bearbeitet und gesagt, wie ich sie pflegen soll.

Dazu hat Sammy Homöopathische Mittel und Schüsslersalze bekommen.

In erst kurzen und dann immer länger werdenden Abständen wurden die Hufe gemacht. Sogar Hafer sollte Sammy nun bekommen- was natürlich komisch klingt, aber doch richtig und hilfreich war um ihm Energie zum gesund werden zu geben.

Es war auch normal, dass er zeitweise mal wieder schlechter lief, was mit Vorgängen im Huf zu tun hat. Dennoch ging es Sammy immer und immer besser. Er lief wirklich ganz wunderbar.



Mittlerweile läuft Sammy wieder froh mit seinem Kumpel auf der Weide herum, als wäre nichts gewesen.

Er ist wieder ein kleiner Frechdachs und macht sogar seinem viel jüngerem Artgenossen in Sachen galoppieren und Co. noch etwas vor.

Sammy September 2006

Da Hufrehe eine längere Ausheilungsphase hat bis der gesamte Huf regeneriert ist, sind wir noch nicht ganz durch.
Aber ich weiß, dass wir beide den Rest jetzt auch noch schaffen werden!- Natürlich mit Hilfe von Jürgen Gröning;-)

Danke. Von Sammy und Saskia



